

Einzelne Arbeitsschritte der Waldwegeunterhaltung im Gemeindewald Ilfeld

Regelmäßig findet nach der Holzernte eine Instandsetzung der Waldwege statt. Diese beinhaltet folgende Arbeitsschritte: Zur Wiederherstellung des Lichtraumprofils werden in einem Streifen von drei bis vier Metern Tiefe parallel zum Weg Gehölzpflanzen zurückgeschnitten oder entnommen, um die langfristige Befahrung mit Großmaschinen und Holzlastwagen zu gewährleisten. Das angefallene Material besteht häufig aus Haselnusssträuchern oder dünnen Bäumen, wobei eine Aufarbeitung von Holz mit einem Durchmesser unter 7 cm in diesem Ausnahmefall erlaubt ist. Abgelegt wird es auf großen Haufen, die im Anschluss zu Hackschnitzeln weiterverarbeitet werden. Als zweiter Schritt schließt sich das Abziehen der Waldwege an. Dabei wird die oberste Auflage, die Verschleißschicht, und der Matsch von den Holzerntearbeiten mit einem Planierschild entfernt und im hinteren Böschungsbereich abgelegt. Dadurch wird das „Uhrglasprofil“ des Wegkörpers wiederhergestellt, um den schnellen Wasserabfluss zu gewährleisten. Der dritte Arbeitsschritt besteht darin, dass die Gräben und Wasserabflüsse wieder gereinigt werden. Zum Abschluss der Wegeunterhaltung wird entschieden, ob neuer Schotter wieder aufgetragen wird. Beispielhaft können Sie sich das Ergebnis der Waldwegeinstandsetzung im Walddistrikt Plattenwald westlich der A 81 anschauen.



Ursprünglicher Zustand



nach erfolgter Wegeunterhaltung



Schnittholz am Wegesrand



gereinigter Wasserlauf